



**Lunch-Symposium, Fr. 29.10.2010, 13:00 Uhr, Salon v. Stephan**

**Navigation Hüftendoprothetik inkl. Modularschaft**

**Dr. Werner Hauck, Chefarzt Orthopädie, St. Johannes-Krankenhaus Landstuhl**

**Zusammenfassung:**

Im Gegensatz zur Knieendoprothetik ist der Einsatz der Navigation in der Hüftendoprothetik noch wenig verbreitet, obwohl bei der Implantation der Komponenten einer Hüftprothese die optimale Positionierung eine wichtige Voraussetzung zu Vermeidung postoperativer Komplikationen darstellt. Hier spielen insbesondere Luxationsereignisse, Impingementsituationen mit eingeschränkter Funktionalität aber auch Schädigung der Inlays (Haltbarkeitseinschränkungen) eine führende Rolle. Die Zunahme von Keramikbrüchen einschließlich der Schadenersatzprozesse verlangen förmlich die Dokumentation der Implantationswinkel, wie sie durch Verwendung der Navigation möglich ist.

Die Fragestellung unserer Untersuchung ist, ob sich durch die Verwendung eines Navigationssystems, das sich auf die funktionelle Femurreferenz bezieht, eine zuverlässige und luxationssichere Implantatpositionierung gewährleisten lässt.

Im Rahmen dieses Symposiums wird die Handhabung des Systems praktisch am Modell dargestellt und die einzelnen Schritte des Op-Ablaufs demonstriert sowie Hinweise zur einfachen Bedienung des Navigationssystems geliefert. Ferner werden die bisher mit dem Implantatsystem erzielten Ergebnisse zusammengefasst.



Abb.: Amplitude ACOR Modularschaft u. AMPLIVISION Navigationssystem